

Krankheitsbewältigung und Ressourcenstärkung über die Lebensspanne

Übersicht



Thema	Das Erleben einer Erkrankung oder anderer Herausforderungen im Leben ist für jede Person unterschiedlich. Dabei spielen die Ressourcen, die der Person zur Bewältigung zur Verfügung stehen, eine zentrale Rolle. Diese individuellen Ressourcen zu fördern, ist eine Grundaufgabe in der Behandlung und Prävention von Erkrankungen. Damit dies gelingt, ist es wichtig, die Person im Kontext ihrer Lebensphase aber auch ihrer Lebenswelten zu sehen. Der Studiengang vermittelt praxisrelevantes und forschungsaktuelles Wissen sowie Techniken um diesen Herausforderungen im beruflichen Alltag zu begegnen.
Kursziel	Das multidisziplinäre Programm vermittelt theoretische und evidenzbasierte Grundlagen und Techniken der Förderung von Krankheitsbewältigung und Ressourcenstärkung in den unterschiedlichen Phasen der Lebensspanne. Weiter sollen die Teilnehmenden Einblicke in aktuelle Ansätze zur Berücksichtigung der Diversität von Lebenswelten sowie personalisierte Zugänge von Lebensqualität und anderen «patient reported outcomes» bekommen. Der Studiengang hat das Ziel, die Teilnehmenden zu befähigen, auf der Basis ihrer akademischen Erstausbildung, Menschen theorie- und evidenzbasiert bei der Krankheitsbewältigung und Ressourcenstärkung zu unterstützen und dabei die individuelle Lebensphase und Lebenswelt zu berücksichtigen.
Zielpublikum	Der Studiengang wendet sich an Fachpersonen aus Psychologie, Medizin oder einem anderen Gesundheitsbereich. Berufserfahrung ist von Vorteil.
Zulassungskriterien	Gefordert ist ein Hochschulabschluss auf Masterstufe in Medizin, Psychologie, einem Gesundheitsberuf gemäss dem Gesundheitsberufegesetz oder eine gleichwertige Qualifikation.
Dozentinnen und Dozenten	Die Lehrkräfte sind ausgewiesene Fachexpertinnen und -experten aus den Bereichen Psychologie, Medizin und verwandten Gebieten, die meist selber zu den Themen forschen und wissenschaftliche fundierte Techniken für die Praxis vermitteln.
Unterrichtssprache	Deutsch, teilweise Literatur auf Englisch
Abschluss	Certificate of Advanced Studies UZH in Krankheitsbewältigung und Ressourcenstärkung über die Lebensspanne (15 ECTS Credits)

Programm und Lernformen	Der CAS wird in einem Blended learning Format (Präsenz und e-Learning) durchgeführt. Die elf Präsenztage finden an einem Freitag oder Samstag zwischen Februar und Juli statt, die Kurszeiten sind von 9.00 bis maximal 17.45 Uhr. Die ergänzenden e-Learning-Einheiten können bereits vor den Präsenztagen selbständig bearbeitet werden. Die Abschlussarbeit wird bis spätestens 1. Oktober fertiggestellt.
Präsenzdaten	Alle Präsenzdaten mit den jeweiligen Veranstaltungsinhalten finden Sie in der Programmübersicht auf unserer Website.
Abschlussarbeit	Die Teilnehmenden erarbeiten und präsentieren ein wissenschaftlich fundiertes Praxiskonzept und schreiben auf dieser Grundlage eine schriftliche Arbeit.
Kosten	CHF 7200.-, inklusive Kursmaterialien
Veranstaltungsort	Universität Zürich, Zentrum für Weiterbildung Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich, www.zwb.uzh.ch
Trägerschaft	Philosophische Fakultät und Medizinische Fakultät der Universität Zürich, vertreten durch Prof. Dr. Urte Scholz (Psychologisches Institut, Angewandte Sozial- und Gesundheitspsychologie), Prof. Dr. Markus Landolt (Psychologisches Institut, Gesundheitspsychologie des Kindes- und Jugendalters) und Prof. Dr. Claudia Witt (UniversitätsSpital Zürich, Institut für komplementäre und integrative Medizin)
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt über ein Online-Anmeldeformular auf der Website. Anmeldungen sind jeweils möglich ab Frühjahr bis 30. November des Vorjahres.
Studiengangsleitung und Auskunft	Dr. Andrea B. Horn, Konzept und Studiengangsleitung Universität Zürich, Psychologisches Institut, Angewandte Sozial- und Gesundheitspsychologie, Binzmühlestrasse 14/14, 8050 Zürich E-Mail: cas-kb-ressourcen@psychologie.uzh.ch Tel. +41 44 635 34 83 Website: https://t.uzh.ch/1ds
Website	Informieren Sie sich auf der Website, besuchen Sie einen der Informationsabende, wenden Sie sich bei Fragen an die Studiengangsleitung oder melden sie sich online an: https://t.uzh.ch/1ds

Aufbau des CAS

Modul 1



Grundlagen Ressourcenstärkung und Krankheitsbewältigung

- Krankheitsbewältigung in der Verhaltensmedizin
- Salutogenese und ressourcen-orientierte Sicht auf Krankheitsbewältigung
- Das Resilienzkonzept: Resilienzförderung und Gesundheit
- Patient reported outcomes
- Ethik und digitale Entwicklungen

Modul 2



Lebensspanne: Diversität in der Krankheitsbewältigung und Ressourcenstärkung

- Bewältigung von Krankheiten und Unfällen in der Pädiatrie
- Anpassung von Zielen über die Lebensspanne
- Stress- und Wohlbefindensmanagement über die Lebensspanne
- Resilienz und Krankheitsbewältigung im höheren Lebensalter
- Multimorbidität und andere alterskorrelierte Krankheitskontexte

Modul 3



Lebenswelten: Diversität in der Krankheitsbewältigung und Ressourcenstärkung

- Gender Perspektive
- Transkulturelle und globale Perspektive
- Gesundheit, Stress und Ressourcen von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität
- Sozioökonomischer Status (SES) und Gesundheit

Modul 4



Transdiagnostische und diagnosespezifische Interventionen

- Ressourcenaktivierung und Selbstfürsorge
- Gemeinsam Krankheit bewältigen: Förderung sozialer Ressourcen
- Schmerz und Schmerzbewältigung
- Interventionen bei chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter
- Störungsspezifische Angebote

E-Learning

Die e-Learning-Einheiten ergänzen die Präsenztermine und können und sollen bereits vor den Präsenzterminen eigenständig bearbeitet werden.